

Informationssystem Versorgungsdaten (Datentransparenz)

Antrag auf Nutzung der DaTraV-Daten (Ausbaustufe 2 & Regionalkennzeichen 2009 & 2010)

Version 01-14-000

Inhalt

1	Aktenzeichen.....	2
2	Angaben zum Antragsteller	2
2.1	Institution.....	2
2.2	Zeichnungsberechtigte Person der Institution	2
2.3	Ansprechpartner für fachliche Themen.....	3
2.4	Ansprechpartner für administrative Themen	3
3	Bevorzugter Kommunikationskanal bei Rückfragen.....	3
4	Institution entsprechend § 303e (1) Sozialgesetzbuch V.....	4
5	Zwecke der Datennutzung entsprechend § 303e (2) Sozialgesetzbuch V	5
6	Datennutzer.....	5
7	Projektbeschreibung.....	6
8	Sonstiges	10
8.1	Aussetzung des Antragsverfahrens nach Abschluss der inhaltlichen Vorprüfung	10
8.2	Art der Datenbearbeitung und Datenbereitstellung	10
8.3	Anträge vergleichbaren Inhalts	10
8.4	DaTraV-Antragsregister.....	10
8.5	Zustellung des Bescheides und der Ergebnismenge	10
8.6	Rechtliche Hinweise / Erklärungen	11

Bitte füllen Sie das Antragsformular vollständig und gut leserlich aus.

Falls in den nachfolgenden Formularfeldern der Platz für Ihre Angaben nicht ausreichen sollte, fügen Sie bitte entsprechende Anlagen bei. Achten Sie in diesem Fall darauf, alle relevanten Bezüge wie Datum, Institution, Projektkürzel, Antragsversion und Feldbezug in Ihren Anlagen anzugeben. Auch bitten wir Sie, in diesem Formular die beigefügten Anlagen eindeutig zu referenzieren.

Zur optimalen Darstellung im Acrobat Reader deaktivieren Sie bitte die Option „Dünne Linien deutlicher darstellen“ unter „Bearbeiten“ → „Voreinstellungen“ → „Seitenanzeige“.

1 Aktenzeichen

Aktenzeichen:	K14.130/ <u>Hinweis:</u> Nicht ausfüllen, das Aktenzeichen wird durch das DIMDI vergeben
---------------	--

2 Angaben zum Antragsteller

2.1 Institution

Name/Institution:	
Straße und Hausnummer oder Postfach:	
PLZ, Ort:	
Land:	

2.2 Zeichnungsberechtigte Person der Institution

Titel:	
Name:	
Vorname:	
Funktion:	
E-Mail:	
Telefon:	
Fax:	

2.3 Ansprechpartner für fachliche Themen

Titel:	
Name:	
Vorname:	
Funktion:	
E-Mail:	
Telefon:	
Fax:	
Der fachliche Ansprechpartner ist autorisiert, Antragsänderungen in Abstimmung mit der Datenaufbereitungsstelle vorzunehmen:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2.4 Ansprechpartner für administrative Themen

Titel:	
Name:	
Vorname:	
Funktion:	
E-Mail:	
Telefon:	
Fax:	

3 Bevorzugter Kommunikationskanal bei Rückfragen

- E-Mail
- Brief
- Fax

4 Institution entsprechend § 303e (1) Sozialgesetzbuch V

(bitte zutreffende Institution ankreuzen)

- Spitzenverband Bund der Krankenkassen
- Bundesverband der Krankenkassen
- Landesverband der Krankenkassen
- Krankenkasse
- Kassenärztliche Bundesvereinigung
- Kassenärztliche Vereinigung
- Beauftragte/r der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten
- maßgebliche Organisation für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen auf Bundesebene (bitte ergänzende Angaben machen)
- maßgebliche Spitzenorganisation zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Leistungserbringer auf Bundesebene (bitte ergänzende Angaben machen)
- Institution der Gesundheitsberichterstattung des Bundes
- Institution der Gesundheitsberichterstattung der Länder
- Institution der Gesundheitsversorgungsforschung
- Hochschule, sofern die Daten wissenschaftlichen Vorhaben dienen
- sonstige Einrichtung mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung, sofern die Daten wissenschaftlichen Vorhaben dienen
- Gemeinsamer Bildungsausschuss
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen
- Institut des Bewertungsausschusses
- Institution nach § 137a Absatz 1 Satz 1 SGB V
- Institut nach § 17b Absatz 5 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (DRG-Institut)
- oberste Bundesbehörde, zuständig für die gesetzliche Krankenversicherung, oder dieser nachgeordneter Bereich
- oberste Landesbehörde, zuständig für die gesetzliche Krankenversicherung, oder dieser nachgeordneter Bereich
- oberste Bundesbehörde
- Bundesärztekammer
- Bundeszahnärztekammer
- Bundesapothekenkammer
- Bundespsychotherapeutenkammer
- Deutsche Krankenhausgesellschaft

Ergänzende Angaben:	
---------------------	--

5 Zwecke der Datennutzung entsprechend § 303e (2) Sozialgesetzbuch V

(bitte ankreuzen)

- Wahrnehmung von Steuerungsaufgaben durch die Kollektivvertragspartner
- Verbesserung der Qualität der Versorgung
- Planung von Leistungsressourcen
- Längsschnittanalysen über längere Zeiträume, Analysen von Behandlungsabläufen, Analysen des Versorgungsgeschehens zum Erkennen von Fehlentwicklungen und von Ansatzpunkten für Reformen (Über-, Unter- und Fehlversorgung)
- Unterstützung politischer Entscheidungsprozesse zur Weiterentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung
- Analyse und Entwicklung von sektorenübergreifenden Versorgungsformen sowie von Einzelverträgen der Krankenkassen
- andere Zwecke nur soweit diese zur Aufgabenerfüllung erforderlich sind:

6 Datennutzer

Geben Sie bitte alle Personen an, die mit den bereitgestellten Daten arbeiten oder diese nutzen werden. Listen Sie auch Dritte auf, denen die Ergebnismenge in Gänze oder Teilen zur Verfügung gestellt werden soll.

Person:	Institution:	Umfang des Zugriffs (Kürzel eintragen):

Hinweis:

Beim Umfang des Zugriffs auf die Ergebnismenge wird unterschieden zwischen:

- V = Vollständiger Zugriff in Form eines 1:1-Zugriffs auf die Ergebnismenge*
- ZT = Zusammengefasste (aggregierte) Teilmenge der Ergebnismenge*

7 Projektbeschreibung

Beschreiben Sie bitte kurz das Projekt, in dessen Rahmen die Datennutzung erfolgen soll. Sie können dazu die nachstehenden Felder nutzen oder diesem Antrag eine gesonderte Projektbeschreibung, deren Gliederung den nachstehenden Feldern entspricht, beifügen.

Projekttitel	
Projektkürzel	
Fragestellung	
Wissenschaftlicher Hintergrund	
Datenelemente (Variablen / Merkmale)	

Methodik (insbes. Auswertungspopulation, Selektions-, Aggregations- und Analyseverfahren)	Auswertungspopulation (Kriterien können kombiniert werden)	Ja	Nein
	Nur Versicherte mit konsistenten Angaben zu Geschlecht und Geburtsjahr über alle beantragten Berichtsjahre hinweg ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nur Versicherte mit mindestens 360 Versichertentagen pro Berichtsjahr ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nur Versicherte mit konsistenten Angaben zum Wohnort pro Berichtsjahr ³	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nur Versicherte ohne Versichertentage nach §13(2) und §53(4) SGB V ⁴	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nur Versicherte ohne Versichertentage im Ausland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hinweise: Sollten Sie hier immer „Ja“ ankreuzen, was wir empfehlen, können nur Berichtsjahre analysiert werden, für die alle erforderlichen Daten komplett vorliegen. Andere oder weitere Kriterien können im Kontext Ihrer Fragestellung relevant sein. Bitte formulieren Sie diese nachfolgend. Falls Sie ein Skript einreichen (Punkt 8.2), sollte dieses die Auswertungspopulation erzeugen und verwenden.		

¹ In den Stammdaten der Versicherten finden sich bei einigen Versicherten innerhalb ein und desselben Berichtsjahres wie auch von Berichtsjahre zu Berichtsjahre durchaus verschiedene Angaben zum Geburtsjahr und zum Geschlecht.

² In den Stammdaten der Versicherten finden sich bei einigen Versicherten innerhalb ein und desselben Berichtsjahres durchaus verschiedene Angaben zum Wohnort.

³ Bei Versicherten, die nicht mindestens 360 Tage in einem betrachteten Berichtsjahr GKV-Versichert waren, ergeben sich ggf. bereits für Sie relevante Dokumentationslücken. Bitte beachten Sie, dass bei Krankenkassenwechslern mehrere Angaben zu den Versichertentagen für ein Berichtsjahr vorliegen, die jedoch nicht aufaddiert werden sollten. Der Grund ist die zum Teil erhebliche Überlappung von Versichertenzeiten, die zum Teil dazu führen, dass Versicherte mehr als 700 Tage in einem Jahr versichert waren.

⁴ Bei Versicherten, für die Kosten nach §13(2) oder §53(4) erstattet wurden, nehmen die Diagnosedokumentationen aus dem vertragsärztlichen Bereich nicht den üblichen Abrechnungsweg. Es ist daher davon auszugehen, dass die Morbiditätsinformationen für diese Versicherten nicht vollständig vorliegen. Will man darauf ggf. beruhende Verzerrungen auszuschließen, sollten diese Patienten aus einer Analyse ausgeschlossen werden. Hinweis: Bei sehr seltenen Erkrankungen sollte die Anwendung dieses Ausschlusskriterium auf seine möglichen Auswirkungen hin analysiert werden.

Name, Inhaltsbeschreibung und Struktur (Feldnamen & Datentypen) der Ergebnistabellen	
Referenzen	
Berichtsjahre (Mehrfachauswahl möglich)	<input type="checkbox"/> 2008 <input type="checkbox"/> 2009 <input type="checkbox"/> 2010 <input type="checkbox"/> 2011 <input type="checkbox"/> 2012 <input type="checkbox"/> 2013 <input type="checkbox"/> 2014
Regionalkennzeichen (Mehrfachauswahl möglich)	Gemeindeschlüssel <input type="checkbox"/> 2009 <input type="checkbox"/> 2010 Auswertung auf Ebene der <input type="checkbox"/> Bundesländer <input type="checkbox"/> Regierungsbezirke <input type="checkbox"/> Kreise <u>Hinweis:</u> Bitte beachten Sie, dass wir uns derzeit in der Abstimmung mit der BfDI befinden, in welcher Form bzw. Detailtiefe Regionaldaten in Ergebnismengen enthalten sein dürfen und welche Voraussetzungen hierfür gelten. Bitte fügen Sie diesem Antrag eine Begründung bei, weshalb Sie eine Auswertung unter Einbeziehung der Regionalkennzeichen wünschen, falls sich dies nicht direkt aus der Fragestellung und dem wissenschaftlichen Hintergrund ergibt.

Umfang der Datenbasis der Auswertung	<input type="checkbox"/> 30%-Stichprobe	<input type="checkbox"/> Stichprobengröße _____%	<input type="checkbox"/> Vollauswertung
	<u>Hinweis:</u> Im Falle einer Stichprobe von mehr als 30% oder einer Vollausswertung, fügen Sie diesem Antrag eine Begründung bei, aus der hervorgeht, warum dies aus Ihrer Sicht erforderlich ist.		
Maßnahmen zum Schutz der Identität der Versicherten	<input type="checkbox"/> Datenaggregation: Mindestfallzahl pro Datensatz = 30		
	<input type="checkbox"/> Datenaggregation: Mindestfallzahl pro Datensatz = <input type="checkbox"/> andere		
<u>Hinweis:</u> Im Falle einer Mindestfallzahl pro Datensatz < 30 oder der Wahl anderer Maßnahmen zum Schutz der Identität der Versicherten, fügen Sie diesem Antrag eine Begründung bei, aus der hervorgeht, warum dies aus Ihrer Sicht erforderlich und mit den Datenschutzerfordernissen vereinbar ist.			
Analyse-Software	<input type="checkbox"/> SQL (Oracle 11g R2)		
	<input type="checkbox"/> Statistikpaket SAS (9.4 64bit) mit (separater) Datenaufbereitung in SQL		
<u>Hinweis:</u> Die Verwendung des Statistikpakets ist nur in Kombination mit der kontrollierten Datenfernverarbeitung möglich. Auswertungsskripte werden vom DIMDI ausschließlich in SQL programmiert.			
Ist eine Zusammenführung der beantragten Daten untereinander und/oder mit externen Datenbeständen geplant?	<input type="checkbox"/> ja		
	<input type="checkbox"/> nein		
<u>Hinweis:</u> Wenn ja, fügen Sie diesem Antrag eine Begründung sowie eine Verfahrensbeschreibung bei, aus der hervorgeht, welche Daten auf welche Weise miteinander verknüpft werden sollen. Die Datenquelle ist anzugeben und eine Liste der Merkmale beizulegen			
Ist eine krankenkassenbezogene Auswertung der beantragten Daten geplant?	<input type="checkbox"/> ja		
	<input type="checkbox"/> nein		
<u>Hinweis:</u> Wenn ja, fügen Sie diesem Antrag eine Einwilligung der jeweiligen Krankenkasse bei. Im Rahmen der weiteren Datennutzung ist auszuschließen, dass durch krankenkassenbezogene Auswertungen in Kombination mit weiteren Auswertungen Erkenntnisse über Krankenkassen, die keine Einwilligung zu einer Auswertung gegeben haben, gewonnen werden können (§ 5 Absatz 6 DaTraV).			
Ist eine Verwendung der WIdO Arzneimittel-Stammdatei (GKV-Arzneimittelindex) vorgesehen?	<input type="checkbox"/> ja		
	<input type="checkbox"/> nein		
<u>Hinweis:</u> Wenn ja, werden Sie im Falle einer positiven inhaltlichen Vorprüfung von uns gebeten werden, eine Einwilligung des WIdO zur Verwendung der WIdO Arzneimittel-Stammdatei (GKV-Arzneimittelindex) für das hier beantragte Projekt einzuholen.			

8 Sonstiges

8.1 Aussetzung des Antragsverfahrens nach Abschluss der inhaltlichen Vorprüfung

Ist eine Aussetzung des Verfahrens nach Abschluss der inhaltlichen Vorprüfung erwünscht?	<input type="checkbox"/> ja, für eine Dauer von _____ ab Antragsdatum
	<input type="checkbox"/> nein
<p><u>Hinweis:</u> Wenn ja, fügen Sie diesem Antrag eine Begründung bei, weshalb Sie dies wünschen. Können wir Ihrem Wunsch folgen, erhalten Sie nach der inhaltlichen Vorprüfung eine formlose Mitteilung über die Erfolgsaussichten Ihres Antrags. Bitte beachten Sie, dass eine Aussetzung Sie nicht von der Gebührenpflicht entbindet und für die Dauer der Aussetzung des Verfahrens auch die gesetzliche Frist zur Bearbeitung Ihres Antrags ausgesetzt ist.</p>	

8.2 Art der Datenbearbeitung und Datenbereitstellung

Bitte wählen Sie die Art der Datenbearbeitung aus:	Datenbearbeitung	Datenbereitstellung
<input type="checkbox"/>	<p>Kontrollierte Datenfernverarbeitung (SQL & SAS) <i>Mittels vom Nutzungsberechtigten bereitgestellter und im Antragsverfahren geprüfter und genehmigter Auswertungsprogramme wertet die Datenaufbereitungsstelle die Originaldaten aus. Auswertungsprogramme können in SQL (Oracle 11g R2) oder SAS eingereicht werden.</i> <u>Hinweis:</u> Bitte beachten die Programmcoderegeln. Wenn Sie sich für eine Auswertung mit SAS entscheiden, lesen Sie insbesondere Kapitel 4 - „Hinweise zum Arbeiten mit SAS“.</p>	Gesicherte Übermittlung der Ergebnismenge mittels Datenträger
<input type="checkbox"/>	<p>Erstellung des Auswertungsskripts (SQL) durch das DIMDI <i>Der Nutzungsberechtigte übermittelt seine konkrete Fragestellung mit Angaben zur Methodik und zur Struktur der Ergebnismenge an die Datenaufbereitungsstelle. Darauf basierend entwickelt die Datenaufbereitungsstelle Auswertungsprogramme in SQL und wertet mit diesen die Originaldaten aus.</i> <u>Hinweis:</u> Für dieses Verfahren sind wir auf Ihre Angaben zur Methodik angewiesen, um die Skripte entsprechend Ihren Vorstellungen entwickeln zu können. Fügen Sie bitte eine Anlage bei, in der Sie die Methodik erläutern. (Idealerweise geschieht dies in Form eines Programmablaufplans, Aktivitätsdiagramms oder als durchnummerierte Liste der Programmschritte in Textform. Bitte beachten Sie, dass wir Sie nur begrenzt zu Fragen der Methodik beraten können. Vorrang hat die Bearbeitung vorliegender Anträge und die Realisierung weiterer Ausbaustufen.)</p>	Gesicherte Übermittlung der Ergebnismenge mittels Datenträger

8.3 Anträge vergleichbaren Inhalts

Wurden bereits Anträge vergleichbaren Inhalts gestellt?	<input type="checkbox"/> ja - Antragsnummern: <input type="checkbox"/> nein
---	--

8.4 DaTraV-Antragsregister

Im Falle einer positiven Bescheidung meines Antrags gestatte ich die Veröffentlichung folgender Antragsdaten 12 Monate nach der Bereitstellung der Ergebnismenge in einem zukünftigen DaTraV-Antragsregister, welches allgemein öffentlich zugänglich sein soll: Fragestellung, Hintergrund, Methodik, Institution.

- ja
 nein

8.5 Zustellung des Bescheides und der Ergebnismenge

Die zeichnungsberechtigte Person erhältlich üblicherweise den Bescheid zusammen mit der verschlüsselten Ergebnismenge per Einschreiben zugestellt. Das zum Öffnen der Ergebnismenge erforderliche Passwort erhält der

fachliche Ansprechpartner. Sollen der Bescheid und die verschlüsselte Ergebnismenge dem fachlichen Ansprechpartner zugestellt werden, kreuzen sie dies bitte entsprechend an:

- ja, ich wünsche die Zusendung des Bescheids und der verschlüsselten Ergebnismenge an den fachlichen Ansprechpartner
- nein, die Zustellung soll, wie von der Datenaufbereitungsstelle vorgesehen, erfolgen

8.6 Rechtliche Hinweise / Erklärungen

Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie an, dass für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen nach § 303d Absatz 1 in Verbindung mit § 303e Absatz 3 SGB V (Datenaufbereitung und -bereitstellung sowie Antragsbearbeitung) von der Datenaufbereitungsstelle Gebühren und Auslagen zur Deckung des Verwaltungsaufwandes nach § 303e Absatz 2 Satz 2 SGB V erhoben werden.

Die Gebühren und die Auslagen für diesen Antrag werden nach Maßgabe der Datentransparenz-Gebührenverordnung (DaTraGebV) erhoben. Eine Übersicht welche Gebühren im Detail für Ihren Antrag erhoben werden finden Sie auf der Internetseite des Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz unter dem Titel "Verordnung zur Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Bereitstellung von Daten nach den Regelungen der Datentransparenzverordnung". Zusätzlich wird die Gebührenverordnung auch unter folgendem Link bereitgestellt: <http://www.gesetze-im-internet.de/datragebv/index.html>

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Nutzungsbedingungen zur Kenntnis genommen haben und anerkennen. Die Nutzungsbedingungen können Sie unter dem folgenden Link einsehen:

<http://www.dimdi.de/static/de/versorgungsdaten/nutzungsordnung/index.htm>

Mit Ihrer Unterschrift erlauben Sie uns, Ihre Antragsdaten, welche vertraulich behandelt werden, im Rahmen der Vorgangsbearbeitung und zu Berichtszwecken elektronisch zu speichern und zu verwenden.

Unterschrift zeichnungsberechtigte Person, Stempel

Ort, Datum

DIMDI - Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Informationssystem Versorgungsdaten

Waisenhausgasse 36-38a
50676 Köln

oder per Fax an:

+49 221 4724 444

oder per E-Mail an:

Versorgungsdaten@dimdi.de